

Das Projekt

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Projektträger Jülich geförderten Projekts „Gesundheitsbezogene Klimaanpassung im Betrieb - Personalbezogenes Klimamanagement“ werden Konzepte für Fortbildungsmodule zur Bewältigung der Klimafolgen in der betrieblichen Gesundheitsvorsorge entwickelt.

Im Hinblick auf den demografischen Wandel und dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit, im Besonderen von Fachkräften gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung.

Die entwickelten Module werden zur Erprobung in die Fortbildungskonzepte zum/zur Personalentwickler/in, zum/zur Qualitätsbeauftragte/n und in den Vorbereitungslehrgang zur Ausbilder/inneneignungsprüfung eingefügt.

Das Ziel des Projektes ist es, dass die Führungsverantwortlichen in kleinen und mittleren Unternehmen für die Risikofaktoren und den Handlungsmöglichkeiten im Zuge der Klimaveränderungen sensibilisiert werden. Dadurch können Präventionsmaßnahmen Eingang in die betriebliche Wirklichkeit finden.

Gesundheitsbezogene Klimaanpassung im Betrieb - Personalbezogenes Klimamanagement

Beratung & Anmeldung

BUPNET

Bildung und Projekt Netzwerk GmbH
Rote Str. 9
21335 Lüneburg
www.bupnet.de

Ihr Ansprechpartner
Lutz Herzberg

Tel.: 04131 733084
Fax: 04131 733086
E-Mail: lueneburg@bupnet.de

Das Projektvorhaben wird



Förderkennzeichen: 03DAS085

Weitere Informationen finden Sie unter:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit:

www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/anpassung-an-den-klimawandel

Projektträger Jülich-Forschungszentrum Jülich GmbH:

www.ptj.de/folgen-klimawandel

Weitere Projektinformationen unter:

gekab.bupnet.de

BUPNET



Gesundheitsbezogene Klimaanpassung im Betrieb

Personalbezogenes
Klimamanagement

1. März 2016 bis 30. November 2017

Klimawandel als Faktor der Unternehmensstrategie

Was kommt in den nächsten Jahren als Folge des Klimawandels auf Unternehmen zu und in welcher Weise sind diese darauf vorbereitet?

Die Zunahme von Extremwetterereignissen und die verstärkt zu beobachtende Veränderung des weltweiten Klimas stellen nicht nur die Politik, sondern auch Unternehmen vor neue Herausforderungen.

In den nächsten Jahrzehnten werden von Unternehmen neben Klimaschutzmaßnahmen auch Klimaanpassungsmaßnahmen vorgenommen werden müssen, da mit einer Zunahme von akuten Störungen (wie z.B. extreme Niederschlagsereignisse oder extremes Hochwasser) sowie kontinuierlicher Veränderungen (wie z.B. die Erhöhung der mittleren Jahrestemperatur oder Veränderungen von Märkten) aufgrund des Klimawandels zu rechnen ist.

Risiken des Klimawandels einzuschätzen, sich zu positionieren und damit umzugehen, wird zukünftig Teil der strategischen Aufgaben von Entscheidungsträgern in Unternehmen werden.

Unternehmensorganisation im Klimawandel

Klimaanpassung Strategie Zukunft

Die Umwelt ist ein entscheidender Faktor für die menschliche Gesundheit. Durch den Klimawandel kann das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur erheblich beeinflusst werden. Durch Extremwetterereignisse, wie z.B. steigende Temperaturen, Veränderungen in der Luftqualität und ein Ansteigen von vektorübertragenen Krankheiten, wirkt sich der Klimawandel unmittelbar auf die Gesundheit und damit die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten aus.

Das Ziel des Projektes ist es, dass durch eine intelligente und angepasste Gestaltung der Arbeitsorganisation und eine geeignete Personalauswahl und -förderung ein reibungsloser Ablauf der Arbeitsprozesse gewährleistet ist. Die Gesundheit der Beschäftigten wird durch eine vorausschauende Anpassung der Arbeitsbedingungen an den Klimawandel geschützt.

Chancen für beteiligte Unternehmen

Interessierten Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, durch die Beteiligung an einer Umfrage zur Identifizierung von Handlungsfeldern in den Bereichen betriebliche Gesundheitsprävention und Klimawandel teilzunehmen.

Durch die Ergebnisse der Auswertung wird es möglich sein, Risikofelder zu prüfen und sich frühzeitig auf kommende Herausforderungen einstellen und so eventuell einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Die Ergebnisse können z.B. genutzt werden, um sich als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren oder um die Kosten durch Krankheitsstände zu minimieren.

Auf Grundlage der Ergebnisse werden Bildungsmodule konzipiert, die im Rahmen von folgenden Fortbildungen 2017 pilothaft getestet werden:

- Personalentwickler/in
- Qualitätsbeauftragte
- Vorbereitungslehrgang zur Prüfung nach AEVO

Die Fortbildungen dienen der Sensibilisierung und Verbreitung des Themas für Führungskräfte aus allen Branchen.